

Einkommen

Wirtschaftskrise drückt Löhne und Gehälter

Von Th. Öchsner

Die Zahl der Kurzarbeiter steigt, zugleich werden Boni gestrichen. Die Einkommen der Arbeitnehmer sind deshalb deutlich gesunken.



Arbeiter bei Siemens in Görlitz: Die Realeinkommen der Deutschen sind von April bis Juni im Vergleich zum Vorjahresquartal gesunken. (Foto: dpa)

(...) Sollten die Reallöhne in diesem Jahr weiter sinken, müsste die Rentengarantie der Bundesregierung kommendes Jahr das erste Mal greifen. Sie soll ein Absinken des Rentenniveaus verhindern, das an die Lohnentwicklung gekoppelt ist. Das Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) ist überzeugt, dass der Ausfall bei den Lohneinkommen sich in den nächsten zehn Jahren negativ auf die Rentenzahlungen auswirken wird. "Die jüngeren Jahrgänge müssen die Kosten der Garantie in Form höherer Beitragssätze zahlen", sagte der Direktor des MEA, Professor Axel Börsch-Supan am Montag in Berlin. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) warnte dagegen vor allzu pessimistischen Voraussagen. Der Beitragssatz von derzeit 19,9 Prozent werde bis 2020 nicht über 20,0 Prozent steigen. (...)

Der vollständige Artikel erschien auf Süddeutsche Zeitung Online am 21. September 2009.